

INHALTSVERZEICHNIS

1.	<u>Einleitung</u>	S.	7
1.1.	Vorbemerkung	S.	7
1.2.	Der Sturz der Göttin	S.	26
2.	<u>Die Verwendung des Schlangensymbols in der antiken Literatur und die wirkungsgeschichtlichen Folgen</u>		
2.1.	Der Ödipuskomplex in der psychoanalytischen Forschung und seine Verwendbarkeit in der literarischen Analyse	S	38
2.2.	Oedipus	S.	45
2.3.	Orest	S.	58
2.4.	Das Schlangengleichnis im Hamlet Shakespeares	S.	79
	<u>Exkurs Schlange und Inzest</u>	S.	96
3.	<u>Die Schlange im Mittelalter, in der Renaissance und im Barock</u>		
3.1.	Die Umwertung von Schlange und Frau im Christentum	S.	107
3.2.	Boccaccios Fiammetta	S.	112
3.3.	Die Ausbildung des Mythos vom kastrierten Mann	S.	122
3.4.	Lohenstein		
3.4.1.	Agrippina	S.	124
3.4.2.	Cleopatra ✕	S.	129
3.4.3.	Großmüthiger Feldherr Arminius	S.	132
3.5.	Die Vipernlegende des Plinius und ihre Verwertung in der Emblemtradition	S.	135

4.	<u>Die Schlange im Märchen und in der Romantik</u>	
4.1.	Zur Metamorphose der Schlangenfrau	S. 143
4.2.	Exposition	S. 157
4.3.	Peripetie und Katastrophe	S. 166
4.3.1.	Einzelstrukturen des Erlösungsmärchens	S. 177
4.3.2.	Zur Struktur der Mahrtenehe und des Melusinenkomplexes	S. 184
4.4.	Die Katharsis	S. 198
4.5.	E.T.A. Hoffmann, Der goldene Topf oder Serpentina: auf der Suche nach der verlorenen Identität	S. 207
5.	<u>Femina Feminae Serpens: Die Schlange in der trivialen Literatur</u>	
5.1.	Der Zusammenhang von Schlange und Frau in der Genese des modernen Kapitalismus	S. 232
5.2.	Balzac's Cousine Bette	S. 240
5.3.	Karl May, Der Samiel	S. 249
5.4.	Die Schlange im Heftchenroman für Frauen	S. 254
6.	<u>Schlußbetrachtung</u>	S. 264
7.	<u>Anmerkungen</u>	S. 276
8.	<u>Literaturverzeichnis</u>	S. 318